



Quelle: Salzburger Nachrichten

15-03-2008



Beispielhaft ist für LH Stv. David Brenner (rechts) die Jugendförderung des Ringerklubs A.C. Wals. Im Bild links: Anton Marchl (Obmann A.C. Wals), Amer Hrustanovic (A.C. Wals), Walter Pfaller (Landessportbüro), Trainer Max Außerleitner (A.C. Wals) und LH Stv.

Mehr Geld für den Jugendsport

15.03.2008 | SALZBURG | (SN).

Paukenschlag in der Salzburger Sportpolitik: Der neue Ressortchef Brenner verkündet die Verdopplung der Mittel für die Nachwuchsförderung.

Salzburg (SN). Seit drei Monaten ist LHStv. David Brenner als Nachfolger von Othmar Raus als Sportreferent des Landes im Amt. Nun setzt er erste Akzente. Und die fallen bemerkenswert aus. Brenner stellt für die Jugendsportförderung ab sofort 500.000 Euro zur Verfügung. Bisher mussten die Vereine und Verbände mit 250.000 Euro pro Jahr das Auslangen finden. Insgesamt wurde das Sportbudget des Landes von 2007 auf 2008 um fast 40 Prozent auf 5,6 Millionen Euro angehoben.

„Der Weg zum Interesse am Sport geht nur über die Jugend. Daher müssen wir auf diesem Gebiet Maßnahmen setzen“, sagte Brenner. In seiner Auffassung bestätigten den neuen Sportreferenten prominente Sportler wie Ludwig Paischer, Ralph Kreibich und Thomas Geierspichler ebenso wie Sportwissenschaftler und Funktionäre, mit denen er gemeinsam nach neuen Strategien suchte.

Mit Prämien können 20 Vereine rechnen, die eine besonders gute Jugendarbeit leisten. Das Land will auch etwa die Hälfte der Fahrt- und Quartierkosten für Jugendmannschaften übernehmen, die an nationalen Meisterschaften teilnehmen. Bisher gab es dafür vom Land kein Geld.

Aber auch jene Jugendliche, die nicht in Vereinen organisiert sind, will Brenner ansprechen: „Unser Ziel ist es, Leute für körperliche Betätigung zu gewinnen, die dem Sport nicht sehr nahe stehen. Für derartige Projekte haben wir rund 100.000 Euro eingeplant.“

A.C. WALS
Medienservice

Mail: ergebnisse@ac-wals.com



Ein besonderes Anliegen ist dem Sportreferenten auch das Projekt „Schule und Sport“, das nunmehr mit 35.000 Euro unterstützt wird. Die finanzielle Besserstellung kommt Schulen außerhalb des Zentralraums zugute. Abgerundet wird das Maßnahmenpaket zur Stärkung des Jugendsports durch Projektförderungen und die Förderung von Jugendsportveranstaltungen.

Ein besonderer Fördertopf für die sportliche Nachhaltigkeit der Europameisterschaft 2008 wurde mit 40.000 Euro dotiert. Hier soll vor allem versucht werden, die während der Europameisterschaft zu erwartende Begeisterung von Mädchen für den Fußball nachhaltig zu nutzen, und diese an die Sportvereine oder zumindest an die Sportart zu binden. Das Potenzial dürfte groß sein. In Deutschland stellen Frauen zehn Prozent der Fußball spielenden Bevölkerung, in Österreich sind es zurzeit lediglich 1,1 Prozent.

Neue Schichten für den Sport gewinnen

Das Engagement des Landes zu Gunsten des Jugendsports ist nur ein Teil der Schwerpunkte, die Brenner in den ersten Monaten erarbeitet hat. Nach jüngsten Studien sind 34 Prozent der Salzburger sportlich überhaupt nicht aktiv. Daher sieht es Brenner als eine der vordringlichsten Aufgaben an, neue Schichten für den Sport zu gewinnen.